

# Eine neue Uniform mit schmucken Details



Die Musikgesellschaft Helvetia präsentierte am Samstagabend zum ersten Mal ihre neuen Uniformen. Sie bestehen in schlichem Grau mit grünen Akzenten.



Bilder Kurt Heuberger

**ESCHENBACH** Die Musikgesellschaft Helvetia lüftete am Samstag das Geheimnis um ihre neue Uniform. Nach 25 Jahren in schrillum Gelb präsentieren sich die Mitglieder nun in dezemtem Grau und zeigen Liebe fürs Detail.

Bis zur Pause müssen sich die Gäste im Dorftreff gedulden, um die Bläser das erste Mal in der neuen Uniform zu sehen. Als «uffallend anderscht» wurde sie angekündigt. Mit Trommelwirbel und steigender Spannung öffnet sich langsam der Vorhang: Die rund 50 Mitglieder schreiten in neuer Uniform von der Bühne. Musizierend verteilen sie sich im ganzen Saal. Die Besucherinnen und Besucher applaudieren, einzelne springen auf und schiessen Erinnerungsfotos.

Auf den ersten Blick wirkt die Uniform schlicht. Sie ist in dezemtem Grau gehalten, bestückt mit grünem Einstecktuch und Karos in derselben Farbe. Doch wer ge-

nauer hinschaut, sieht raffinierte Details: Auf der linken Seite blitzt ein silberner Notenschlüssel vom Revers und rechts leuchtet der eingestickte Schriftzug MG Helvetia Eschenbach. Unter dem Jacket verstecken sich weitere Details. Das Hemd der Musiker ist von der rechten Schulter hin zur linken Hüfte quergeteilt in die Farben Schwarz und Weiss. Die Manschetten zieren Notenlinien und Noten. Von der linken Brust leuchtet das Signet der Musikgesellschaft.

Die Mitglieder der Uniformenkommission liessen die Musikantinnen und Musikanten Fragebogen ausfüllen, wie sie erzählen. Sie durften beispielsweise wäh-

len, ob die Uniform mit oder ohne Gilet ausgestattet sein soll. Gewünscht gewesen wären mehrfach Miniröcke für die Frauen, aber dagegen wehrten sich die Musikantinnen.

## Neue Uniformen zum Jubiläum

Die MG gönnt sich die neue Uniform zum 125-Jahr-Jubiläum und nachdem die alte nach 25 Jahren ausgeschieden hat. Für die unter dem Motto «Jeder Knopf quillt» zusammengekommenen Beiträge bedankte sich Präsident Daniel Hitz von Herzen. Design und geschneidert wurde die Uniform von Schuler Mode Rothensturm.

Umrahmt wird die Neuuniformierung «Üse happyday» mit Musik unter der Leitung von Marcel Schöni und viel Klamauk. Während die MG Ohrwürmer wie

«Eye of the Tiger» spielt, laufen Filme von Schnupperlektionen bei Eschenbachs Vereinen ab. So besuchten die Musikanten die Feuerwehr, den Töffclub, den Turn- und Reitverein. Sie ritten auf einem Holzpferd, fuhren Miniplastiköffs oder zeigten ihr Ungeschick beim Turnen.

Live überrascht ein Mann als Bon Jovi mit blonder Perücke und schwarzer Sonnenbrille. Er hüpfert durch die Zuschauerreihen und bewegt sich zur Musik. Sein Mikrofön allerdings bleibt stumm. «Üse Happyday» wird ausgestrahlt vom vermeintlichen Liveauf-TV2-Sender mit den Moderatoren Fabian Eicher und Martina Müller. Sie lassen bereits vor der Pause die Katze aus dem Sack. Und tatsächlich: Aus dem Jutensack hüpfert ein Mann im Katzenkostüm.

Dragiza Stoni



Ein letztes Mal spielte die Musikgesellschaft vor der Konzertpause in den alten Uniformen.

## Gesegnet und besichtigt



Das 1829 erbaute und jetzt frisch sanierte Tönierhaus in Uznach wurde am Samstag mit einem Tag der offenen Tür seiner Bestimmung übergeben. Vereint unter einem Dach sind die Katholische Pfarrei Uznach, die Regionalstelle Uznach der Caritas St. Gallen-Appenzell, die Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit im Dekanat Uznach (AKJ) sowie die Impulsarbeitsstelle Uznach der Jungwacht und des Blaurings. Nach der Haussegnung konnten die Besucher die Räume besichtigen, und die Fachstellen standen für Auskünfte zur Verfügung. Das Band durchschneiden durften Nicola Siemon (Caritas), Pfarrer Michael Pfiffner, Natascha Dedy (AKJ) und Daniela Dürr (Impulsstelle Jubla). e

## Zehn Jahre Ferienpass Uznach

**UZNACH** Das Ferienpassteam veranstaltete am Samstag eine kleine Feier zum zehnten Geburtstag. Dabei durften die Verantwortlichen auf eine erfolgreiche Zeit zurückschauen.

Zum Abschluss des diesjährigen Ferienpasses fanden sich viele Kinder in der Aula des Schulhauses Bifang zu einem vergnüglichen Filmabend ein. Am Nachmittag erfreuten sich die Kinder der 1. bis 3. Klassen am Pinguin-film «Happy Feet» und am Abend genossen die älteren Schülerinnen und Schüler den bekannten Streifen «Mein Name ist Eugen» nach dem Buch von Klaus Schädelin. In den Pausen erhielten alle ein feines Schoggibrötchen und ein Fläschchen Tranksame. Nach den Filmen gab es je einen Ballonwettbewerb.

Nach zwei sonnigen Ferienpasswochen regnete es leider in Strömen. Die Ballone stiegen trotzdem in die Höhe, ob sie aber weit weg getragen wurden, wird sich in den nächsten Wochen weisen, wenn die angehängten Kar-

ten zurückkommen. Für die weitesten Ballonreisen gibt es Preise zu gewinnen.

### Jubiläum gefeiert

Dass der Ferienpass zum zehnten Mal durchgeführt wurde, war Anlass, den Freiwilligen zu danken, die all die Jahre so viele Kinder begeistern konnten. All die Stunden und Einsätze wurden zugunsten einer guten Sache geleistet. Cornelia Bütler dankte im Namen des aktuellen Teams allen, die dazu beigetragen haben.

Dazu gehören auch die Gemeinde Uznach, die Pro Juventute und viele weitere Sponsoren, die es in all den Jahren ermöglicht haben, den Kindern viele interessante Kurse anzubieten und so die Frühlingferien alle zwei Jahre unterhaltsam zu gestalten. Bei einem Apéro wurden Erlebnisse und Erinnerungen diskutiert und alle durften stolz darauf sein, etwas zum Ferienpass beigetragen zu haben. Fest steht auf alle Fälle, dass 2017 der elfte Ferienpass durchgeführt wird. Ein erneuertes Team ist bereit dazu.

Hansjakob Becker